

Drucktechnik

Verfahrensübergreifende Begriffe

DIN
16 500
Teil 2

Printing technology; general (non process-specific) terminology

1 Anwendungsbereich und Zweck

Diese Norm soll die Fachsprache im festgelegten Rahmen vereinheitlichen, um eine unmißverständliche Anwendung von Fachbegriffen in Betrieb, Ausbildung und Wissenschaft sicherzustellen.

Die Norm enthält Begriffe, die verfahrensübergreifend – also in allen oder mehreren Bereichen der Drucktechnik – Verwendung finden. Die Begriffe werden nach dem neuesten Stand der Technik und nach terminologischen Grundsätzen erklärt, wobei Mängel im bestehenden Sprachgebrauch möglichst ausgeschaltet werden sollen.

Für die mit + versehenen Begriffe ist an anderer Stelle der Norm eine Begriffsbestimmung gegeben. Auf Synonyme wird durch Querverweise hingewiesen. Die Definition steht jeweils bei der Vorzugsbenennung.

2 Begriffe

Nr	Benennung	Definition
1	Abdecken	Das Aufbringen einer Substanz auf Werkstoffstellen, die vom folgenden Arbeitsprozeß unbeeinflusst bleiben sollen, z. B. 1. Auftragen einer resistenten Schicht auf die Teile eines Werkstückes (z. B. Film, Druckform), die gegenüber Substanzen eines folgenden Arbeitsprozesses (z. B. Ätzen ⁺) geschützt werden sollen. 2. Ausschalten von Bildteilen durch Aufbringen strahlungsundurchlässiger Materialien.
2	Abliegen	Abfärben frischer Drucke ⁺ auf die Rückseite des darauffliegenden Bogens (auch: Abschmieren).
3	Abschmieren	1. Das Verwischen der Druckfarbe frischer Drucke beim Kontakt mit Teilen der Transport- bzw. Auslegevorrichtungen in der Druckmaschine, aber auch umgekehrt das Verschmutzen des Druckes durch Kontakt mit druckfarbverschmutzten Maschinenteilen. 2. Oft auch für Abliegen ⁺ gebraucht.
4	Abstimmen	Beurteilen und Angleichen von Ton- und Farbwerten bzw. der Färbung zwischen: a) Vorlage ⁺ und Farbauszug bzw. Kopiervorlage b) Vorlage ⁺ und Andruck ⁺ c) Andruck ⁺ und Fortdruck ⁺ d) Vorlage ⁺ und Fortdruck ⁺

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuß Druck- und Reproduktionstechnik (NDR) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, gestattet.

Nr	Benennung	Definition
5	Abstoßen	Beim Übereinanderdruck mehrerer Druckfarben das Nichtannehmen einer Druckfarbe durch eine oder mehrere der vorher gedruckten Druckfarben und/oder durch den Bedruckstoff.
6	Abwicklung	1. Das Abrollen eines Rundkörpers auf einem Gegenkörper. 2. In der Druckmaschine das Abrollen von Druckzylinder und/oder Formzylinder.
7	Andruck	Ein Druck zum Zwecke der Kontrolle und Begutachtung des Übertragungsprozesses von der Vorlage bis zum Druck.
8	Andrucken	1. Das Herstellen von Kontrolldrucken zur Beurteilung der erzielten Reproduktionsqualität und/oder der Richtigkeit des Inhalts in verschiedenen Arbeitsbereichen der Drucktechnik (z. B. in der Druckformenherstellung). Anmerkung: Der Kontrolldruck wird mit Andruck ⁺ bezeichnet. 2. Mit dem Fortdruck ⁺ beginnen.
9	Anpreßdruck	Siehe: Druckspannung ⁺ .
10	Ätzen	1. Der materiallösende Angriff von Säuren oder Laugen auf die Oberfläche eines Werkstoffes, zumeist von Metallen, so z. B. in der Druckformenherstellung das Herauslösen von Teilbereichen aus einer Metalloberfläche, z. B. zur Erzeugung eines Druckbildreliefs oder zur Entfernung dünner Metallschichten zwecks Bloßlegung des Untergrunds. 2. In der Reproduktions-Photographie gebräuchlicher Ausdruck für das „Abschwächen“ ¹⁾ photographischer Bilder.
11	Aufbauen	Reliefartiges Anhäufen von Druckfarbe und anderen Substanzen auf den Druckfarbe übertragenden Teilen der Druckmaschine.
12	Auflage	Gesamtmenge der Exemplare eines hergestellten bzw. verlegten Druckerzeugnisses ⁺ .
13	Auflagedruck	Siehe: Fortdruck ⁺ .
14	Ausdrucken	1. Gleichmäßiges Drucken jedes Druckbildteiles der Druckform auf den Bedruckstoff. 2. Beenden des Druckens einer Auflage.
15	Ausschießen	1. Anordnen der Seiten einer Druckform in der Weise, daß bei der späteren Druckweiterverarbeitung (Falzen) die Seiten in der richtigen Reihenfolge zu liegen kommen. 2. Entfernen der zwischen die frisch bedruckten Bogen gegen das Abliegen ⁺ eingelegten Bogen (vergleiche hierzu Einschießen ⁺).
16	Auswaschen	1. In der Druckformenherstellung das Herauslösen von Teilen einer nichtmetallischen Werkstoffoberfläche durch geeignete Lösemittel (z. B. Wasser) zur Erzeugung eines Druckbildreliefs. 2. Reinigen der Druckform zwecks Entfernen von Papier- und Druckfarbablagerungen.
17	Bedruckbarkeit	Gesamteigenschaft eines Bedruckstoffes, die die Eignung zum Drucken bezüglich der Wechselwirkung Druckfarbe/Bedruckstoff kennzeichnet (vergleiche hierzu Verdruckbarkeit ⁺).
18	Beschichten	Fertigen durch Aufbringen einer festhaftenden Schicht aus formlosem Stoff auf ein Werkstück (aus: DIN 8580, Entwurf 07.85).
19	Bestäuben	Aufbringen eines Puders oder einer Spritzemulsion auf die frisch gedruckten Bogen, um ein Abliegen ⁺ im Stapel zu verhindern.
20	Bogensignatur	Bogenkennzeichnung am Fuß der ersten und dritten Seite jedes Druckbogens zur Kontrolle der richtigen Bogenfolge nach dem Zusammentragen. Anmerkung: Auf der ersten Seite steht die Bogenzahl (Prime), auf der dritten Seite Bogenzahl mit Stern (Sekunde). Hinter der Prime steht oft auch noch die Angabe über Verfasser und Kurztitel.

1) Definiert in DIN 19040 Teil 106, Entwurf 11.84

Nr	Benennung	Definition
21	Breitbahn	Lage eines Papierbogens zur Bahn, aus der er geschnitten wurde, wenn seine kurze Kante parallel zur Maschinen(lauf)richtung ¹⁾ der Bahn verläuft (vergleiche hierzu Schmalbahn ¹⁾).
22	Copyright-Vermerk	Bei Publikationen die Angabe über den Urheberschutz.
23	Druck	1. Das Druckerzeugnis ¹⁾ (Plural: Drucke) 2. Der Druckvorgang 3. Das Druckverfahren (z. B. Tiefdruck) 4. Das Drucken 5. Die physikalische Größe „Druck“, z. B. Anpreßdruck ¹⁾ (Plural: Drücke)
24	Druckerzeugnis	Das mit der Technik des Druckens hergestellte Produkt.
25	Drucklackieren	Lackieren ¹⁾ mittels Druck- oder Feuchtwerks.
26	Druckperforation	1. Das Perforieren des Bedruckstoffes in Kombination mit dem Drucken. 2. Das Ergebnis des Perforierens des Bedruckstoffes in Kombination mit dem Drucken.
27	Druckspannung	Der Druck, der während des Druckvorganges ¹⁾ zwischen Druckform und Druckkörper ¹⁾ auftritt (auch: Anpreßdruck ¹⁾).
28	Druckvermerk	Angaben über die an der Herstellung des Druckerzeugnisses ¹⁾ Beteiligten einschließlich sonstiger auftragspezifischer Hinweise (vergleiche hierzu Impressum ¹⁾).
29	Druckvorgang	Ablauf des Geschehens im Augenblick des Druckens.
30	Dublieren	Fehlerscheinung im Druckerzeugnis ¹⁾ als doppelte Kontur der Druckbildelemente.
31	Duplikat	Zweitstück, das nach einem Erststück (Vorlage ¹⁾) angefertigt wurde, z. B. Duplikatdruckform.
32	Durchscheinen	Sichtbarwerden des Druckbildes auf der Rückseite des Druckbogens infolge der Transparenz des Bedruckstoffes.
33	Durchschlagen	Durchdringen von Bestandteilen der Druckfarbe durch den Bedruckstoff.
34	Eindrehen	Siehe: Umdrehen.
35	Eindrucken	Das nachträgliche Drucken von Text- und/oder Bildstellen an vorbestimmter Stelle eines Druckerzeugnisses ¹⁾ .
36	Einpassen	1. Allgemein das genaue Zusammenfügen von füreinander gefertigten Werkstücken. 2. In Druckformenherstellung und Druck ¹⁾ das standgerechte Positionieren von Bildteilen, z. B. durch register ¹⁾ haltiges Übereinanderlegen der Teilfarbenauszüge oder durch Übereinanderlegen von Farbauszügen und Masken zur Kontrolle des Passers ¹⁾ .
37	Einrichten	Vorbereiten von Maschinen und Geräten für die Produktion, z. B. für den Druck ¹⁾ und die Druckweiterverarbeitung.
38	Einschießen	Einlegen von besonderen Papierbogen zwischen die bedruckten Bogen, um ein Abliegen ¹⁾ des frischen Druckes ¹⁾ auf die Rückseite des nachfolgenden Bogens zu verhindern (vergleiche hierzu Ausschießen ¹⁾).
39	Entschichten	Das Entfernen eines auf einer Werkstoffoberfläche befindlichen Überzugs, so in der Druckformenherstellung das Entfernen der Kopierschicht von der Unterlage, z. B. das Entfernen der Siebdruckschablone vom Schablonenträger.
1) Definiert in DIN 8730/03.68		